

Zum Dank gabs Grünkohl für die Sponsoren

Pängelanton würdigte Ehrenlokführer

GREMMENDORF. Dass rund 50 Freunde und Förderer die KG Pängelanton und den Verein Denkmal-Lok unterstützen, dafür bedankte sich der Vereinsvorstand jetzt mit einer deftigen Mahlzeit bei seinen Sponsoren. Dank ihnen kann das Wahrzeichen von Gremmendorf gut erhalten bleiben und das Lok-Museum unterhalten werden.

„Ohne unseren Förderkreis könnten wir das gar nicht stemmen“, verkündete Werner Geiz am Freitagabend beim Grünkohlessen im Haus Münnich. In diesem Jahr feiern die Gremmendorfer den 30. Geburtstag ihrer Lok als Denkmal. Der Präsident der KG Pängelanton schätzte die Wartungs- und Instandhaltungskosten allein für die Lok auf runde 5000 Euro im Jahr. Hinzu kommen Ausgaben wie Miete, Strom, Wasser und Versicherungen für das Museum. Kosten, die der Verein nicht allein tragen kann. Das Engagement der Sponsoren weiß der Verein daher zu schätzen.

Im vergangenen Jahr hatte die KG Pängelanton böse Geschichten hinnehmen müssen, sagte Museumsleiter Detlev Simon. Vandalismus, Schmierereien und ein Einbruchversuch hätten hohe Kosten verursacht. Die Installation eines Kamerasystems soll in Zukunft Beschädigungen und Graffities verhindern. Zudem wurde das Museum saniert und bekam einen neuen Anstrich.

Dank seiner Gönner konnte

der Verein selbst rund 4000 Euro zu den Maßnahmen beisteuern. Knapp 10000 Euro wurden von der Stadt beziehungsweise der Sparkasse Münsterland Ost getragen. Besonderen Dank zollten die Heimatpfleger deshalb Malermeister Bernhard Heitstumm, „der es erst möglich gemacht hat, dass das Museum einen neuen Anstrich bekommt“, so Simon. Weiter freute sich der Museumsvorstand darüber, „dass bei leerem Zapfhahn nicht erst ältere, gebrechliche Gäste zum Fässer rollen geschickt werden müssen.“

Kühlraum als Spende

Josef Mangels spendierte den Denkmalfreunden einen Kühlraum, in dem sechs 50-Liter-Fässer Platz haben. Zu besonderer Ehre kam Ernst Platiel, Leiter der Provinzial Geschäftsstelle. Für sein Engagement darf er sich zukünftig in die Riege der 60 Ehrenlokführer einreihen.

Obwohl das kulinarische Dankeschön „nichts mit dem Karneval zu tun hat“, wie Sprecher Wolfgang Klein betonte, hielt der Pängelanton-Vorstand noch eine jecke Überraschung für den Förderkreis bereit. Stadtprinz Thorsten Geuting nebst Gefolge machte seine Aufwartung, begleitet von den Tanzmariechen Blau-Gelb aus Wolbeck. hka



Mit einer deftigen Mahlzeit bedankten sich die KG Pängelanton und der Verein Denkmal-Lok bei seinen Freunden und Förderern für ihre Unterstützung.

19.11.12 MZ-Foto Hartz